

# Neuer Weg

TRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEDENS •• Nr. 8 1965

## Höhere Anforderungen an die Genossen in den landwirtschaftlichen Leitungsorganen

Von CHRISTOPH OSTMÄNN und ARNOLD HOFERT

„Warum spricht ihr jetzt auch in der Landwirtschaft so viel vom neuen ökonomischen System der Planung und Leitung? Vor Jahren waren es das Quadratnestpflanzverfahren und dann der Mais, heute ist es ein neues System, was wird es morgen sein?“ Einer sprach in der Diskussion das aus, was auch einige andere dachten. Aber hier geht es nicht um ein Schlagwort. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung ist auch in der Landwirtschaft weder eine Modesache noch irgendeine Neuerermethode, es ist weder eine zufällige Erfindung, noch ist es eine zeitweilige Kampagne, aus der man sich heraushalten kann.

Warum neues  
ökonomisches  
System  
der Planung  
und Leitung?

Es geht um viel mehr. So wie in der gesamten Volkswirtschaft dient das neue ökonomische System auch in der sozialistischen Landwirtschaft dazu, die Vorzüge unserer Wirtschaftsordnung voll wirksam zu machen, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus auszunutzen und die schöpferische Initiative der Werktätigen zu entfalten. Bei der schrittweisen Anwendung des neuen ökonomischen Systems in der Landwirtschaft geht es darum, in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben selbst, in den Beziehungen zwischen den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben und den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen der Landwirtschaft, und in diesen Organen, insbesondere in den Volkseigenen Erfassungs- und Aufkaufbetrieben und in den Kreisbetrieben für Landtechnik und materiell-technische Versorgung, ein System der Planung, Leitung und Anwendung ökonomischer Hebel so wirksam werden zu lassen, daß mehr, bessere und billigere landwirtschaftliche Erzeugnisse produziert werden.

Bereits in den vergangenen Jahren — beginnend mit den ersten Maßnahmen zur Entwicklung unserer Landwirtschaft — war die Landwirtschaftspolitik der Partei darauf gerichtet, die Planung und Leitung ständig zu vervollkommen. Mit dem doppelten Preissystem für Erfassungs- und Aufkaufmengen, verschiedenen Preiszuschlägen und Prämien wurde ein materieller Anreiz zur Steigerung der Produktion gegeben. Jedoch waren diese Maßnahmen noch stark davon geprägt, daß Organisationsformen, Arbeits-